Auf den Spuren von Lucie

St. Léonard:
Unterirdischer See

Umgeben von weissen **Gipsgewölben** und gelben Marmorwänden ist Lucie fasziniert von dem türkisblauen Wasser, das von Lampen beleuchtet wird. Sie blickt auf den Grund, der aus Karbonschiefer gehauen ist. Sie befindet sich am unterirdischen See von St. Léonard, dem grössten Europas. Er ist 260 m lang, 29 m breit und bis zu 13 m tief. Das Boot, in dem sie sitzt, gleitet sanft über dieses unterirdische Wasser. Der Führer erklärt ihnen, dass der Marmor an den Wänden und der **Schieferboden** vollkommen undurchlässig sind, weshalb das Wasser hier zurückgehalten wird. Gips hingegen ist ein **poröses** Sedimentgestein, das mit der Zeit wasserlöslich wird. Das Wasser, das die Gipsformationen umgibt, lässt sie aufquellen, was dazu führt, dass sich der Gips ablöst und auf den Grund stürzt. Der Führer erzählt ihnen eine Menge: über Geologie, Geschichte und Anekdoten. Lucie hat wirklich viel Spass!